



Regierungsratsbeschluss vom 31. Januar 2017

Motion Jörg Vitelli und Konsorten betreffend grenzüberschreitende öV-Tarife

P165502

1. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Schreibensentwurf an den Grossen Rat.
2. Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat, die Motion Jörg Vitelli und Konsorten dem Regierungsrat nicht zu überweisen.

Begründung

Der Regierungsrat geht mit dem Motionär einig, dass beim öffentlichen Verkehr das heutige Tarifangebot ins nahe Ausland intransparent und unbefriedigend ist. Deshalb verlangt der Regierungsrat vom TNW seit Jahren, dass dieser zusammen mit den Partnern ein einfaches und kundenfreundliches grenzüberschreitendes Angebot erstellt. Der Regierungsrat setzt sich zudem auch auf politischer Ebene bei den ausländischen Partnern für eine attraktive Lösung zugunsten der Fahrgäste im grenzüberschreitenden öffentlichen Verkehr ein.

Der Regierungsrat kann jedoch weder den TNW noch das benachbarte Ausland verpflichten, ein bestimmtes Tarifsortiment einzuführen oder für gültig zu erklären. In der Schweiz liegt die Tarifhoheit im öffentlichen Verkehr bei den Tarifverbunden bzw. den Transportunternehmen. Mangels Zuständigkeit kommt der Regierungsrat zum Schluss, dass die Motion rechtlich unzulässig ist und deshalb nicht überwiesen werden soll.

